

# Gehla 2006: So gross und vielfältig wie noch nie

TEXT UND BILD: KARIN HUBER

Die Bündner Herbstmesse Gehla – vom 25. August bis zum 3. September auf der Oberen Au – lockt mit einem ungewöhnlich vielfältigen Programm.

In einer zusätzlich aufgebauten Zeltstadt holen sich junge Leute in einer grossen Berufsschau Ideen. Alle Zelte werden extra gesichert.

Hinter den Kulissen arbeiten die Gehlamacher schon seit Monaten, um sowohl den rund 250 Ausstellern als auch den erwarteten 70 000 Besuchern eine spannende Messe präsentieren zu dürfen. Bis das riesige Areal von 23 000 m<sup>2</sup> messegerecht überbaut ist, braucht es Zeit, viel Arbeit und viel organisatorisches Geschick. Gehla-Baufach Albert Heras: «Jede Gehla, auch die diesjährige 19. Ausstellung, ist eine Herausforderung. Aber bis jetzt sind wir immer rechtzeitig fertig geworden», schmunzelt er.

Auf dem Messegelände der Oberen Au wird innert Wochen eine mobile Stadt aufgebaut. Es braucht Wasser-, Strom-, Internet- und Abwasserkanalisationsanschlüsse, kilometerlange Leitungen, Kabel, Drähte und Rohre, Holzaufbauten, Böden, Wände und Decken. Maler, Elektriker, Techniker, Zeltbauer und viele andere Handwerker und Installateure verbauen rund 1,5 Mio. Franken. Doch auch während der zehn Messetage vom 25. August bis zum 3. September werden die Zelte und Hallen x-fach für die jeweiligen Events umgebaut. «Es ist kaum vorstellbar», sagt Albert Heras, «was es alles braucht, bis die Gehla eröffnet werden kann. Doch unsere Besucher und Aussteller dürfen und sollen eine professionell organisierte Messe erwarten.»

## Sicherheit wird erhöht

Sicherheit wird an der Gehla jeweils gross geschrieben. In diesem Jahr richtet sich das Augenmerk aber noch stärker auf die professionelle Sicherung der Zelte. «Wir werden mit den Zeltbau-



Gehla-Baufachchef Albert Heras und Gehla-Organisator Köbi Gross freuen sich auf die Gehla-Eröffnung vom 25. August.

ern besondere Sicherheitsmassnahmen realisieren. Bereits haben wir auch zusammen mit der Stadtpolizei Chur einen Massnahmenkatalog erarbeitet», erklärt Gehla-Chef Köbi Gross.

## Sonderschau Berufe

Der Gewerbeverband Graubünden lanciert eine ungewöhnliche Berufsschau für junge Leute. Diese haben die einmalige Gelegenheit, in viele Berufe hineinzuschnuppern. Integriert sind zusätzlich die Baumeister und Holzhauer. Ausserdem führt die Schweizerische Metallunion ihre Aufsehen erregenden Schweizer Meisterschaften durch. Im Rahmen dieser «Swiss Skills» findet am 28. August der Bündner Tag der Berufsbildung statt. Dann er-

warten die Organisatoren in den Räumen der Gehla viele Abschlussklassen (Infos [www.go4-metal.ch](http://www.go4-metal.ch)). In der Sonderschauen-Zeltstadt trifft man auch auf Procap (Malwettkampfbewerb), auf Swiss Engineering (verrückte Skulpturen), die Haustechnik und die Landwirtschaft. In einem internationalen spannenden Wettkampf wird die schönste Kuh erkoren.

## Eventhalle

In der Eventhalle löst während der Messe ein Anlass den anderen ab. Gestartet wird mit der Wahl der Miss Südostschweiz. Es folgen Modeschauen, ein Volksmusik-Marathon, Clubbing 25+, high 5 Party und internationales Box Meeting. Der Bündner Ge-

werbeverband führt zudem seine DV durch und der Züchter Service eine Viehauktion. Für das 9. Wirtschaftsforum Südostschweiz konnten zum Thema «Die Welt dreht sich» hochkarätige Referenten verpflichtet werden. Am 28. August werden die Jäger an der «Podiumsdiskussion Jagd» wohl auch mit roten Köpfen diskutieren. Und wer den ultimativen Kick sucht, kommt nicht darum herum, sich am 26. August zum internationalen Mountainboard-Freestyle-Contest einzufinden, wo er auf viele Rollbrett-Spezialisten trifft. Während der gesamten Messe kann aber jeder auch selbst ein Mountainboard ausprobieren. Streichelzoo und Ponyreiten warten auf die kleinsten Gehla-Besucher.